

Aboonimentspreis

Der Abonnementpreis über den im Stadtbuch und den Vororten entstehen Kosten abgezahlt: vereinfacht 4.400,- bei gewöhnlicher täglicher Auflösung ins Jahr A. 5.500. Durch die Zeitungen aus Deutschland und Österreich: vereinfacht 4.600,- Direkte Abrechnungskonditionen ins Ausland: monatlich A. 9.-

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr, die Abend-Ausgabe Wochentags 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.

Die Expedition ist Montagabend ununterbrochen geöffnet von 10 bis 12 Uhr.

Filialen:

Das Stamm'sche Comptoir, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 1.

Kontor Voigt.

Sachverständiger 14, part. und Königstraße 7.

Nr. 423.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Am 18. August 1892 sind auf einem Bauernhof des Herrn Carl auf Rittergut Töllig mittels Einbruch ausgeföhrt 1800 Kilo eines Goldes, bestehend aus Kronen und Dornwerken, Eis- und Kreuzmünzen und einem Silbermünzen, sowie folgende Eigentümlichkeit: ein kleiner Schrein, ein weißes Seiden, mehrere Goldbarren und zwei alte lange grünblaue, eine längere grüngelbe und vier blaue und eine aus blauer Seite und Goldspitze in Form eines kleinen Kruges geschnitten, jenseit einer zur Aufnahme des Schmuckstückes bestimmt kleine Rolle von Leder, ein Überandrang (wunderschönes Werk) mit Kappe, bestimmt und gekennzeichnet, zweiter Garment in goldener, doppelseitiger und durchdringender gearbeiteter Goldfassung, ein silberner Trichter aus Chinko und Eisenblein geschnitten und aus Silberstücke hingen, mit Goldkordeln gehalten, endlich ein Weißtuch mit Tamburibild (aus Gold mit aufgestickten blauen Buchstaben geschrieben) gehalten worden. Die Diebe haben kein Verhältnis des Eigentumsgeschäfts unter. Wedem einen **Wandschellenkasten** aus Eisen (nicht mit gelben Lasuren) in neuer Weißlackierung und von der Größe eines Waschhauses verloren.

Der Dieb ist sicher bestrengt, durch dessen Angaben die Habhaftierung und Belebung der Ermittlung möglich gemacht wird, eine Belohnung und Vergeltung der Hilfe.

Es wird gebeten, alle Wahrnehmungen, die zur Ermittlung des Diebes zu führen geeignet sind, dem Untersuchungsbeamten, bei nächster Gelegenheit unter bestem Gewissenskonfidenz übermittelt zu machen.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Königliche Staatsanwalt.
Reinhart.

Im Namen des Königs!

Zu der Privilegierten
des Herrn unter Lie. Gräbner in Berlin,
Privatläger,

gegen
den Rektor Hans Gustav Lehmannsdorff
in Leipzig. Antrag.

wegen Beliebung hat das Königliche Schlossamt zu Leipzig in
der Sitzung vom 19. Juli 1892, für seine sofort:

zu der Anklage Hans Gustav Lehmannsdorff wegen
öffentlicher Beliebung zu
Haftstrafe (25) Mark Geldstrafe.

und für den Fall der Unzulässigkeit zu
einer (1) Woche Haft

haftpflichtig verurteilt.

B. R. W.
Khrz. Gürtner.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Mensurzustand

Herr Richard Karow,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 17. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

Zu Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 584.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 585.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 586.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 587.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 588.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 589.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 590.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 591.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 592.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 593.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 594.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 595.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 596.

Die Gemäßheit des § 1 der Vorschriften für die Ausführung von Anträgen zur Bewilligung der Fälle, bestimmt vom 6. Februar 1888 machen wir hierdurch bekannt, daß der Waisenmeister

Herr Gustav Gräbner,

Leipzig-Rennsteig, Rennsteigstr. Nr. 10,

um Übernahme jüngerer Arbeiten bei uns sich angemeldet und den

Beitrag des Herren erforderlichen Vorbereitung nachgewiesen hat.

Leipzig, am 18. August 1892.
Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Leibniz. Waisen.

X. 597.

<p

1. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 423, Freitag, 19. August 1892. (Morgen-Ausgabe.)

für Blutarme und Nervenleidende
empfehlen sich als angenehme und frische
Säfte:

Eisenliqueur und Eisenegane.

Reich Universität sind zwei guten Getränke,
enthalten das Eisen in leicht verdaulicher
Form und greifen die Nieren nicht an.
Hauptniederlage in der Hopfophthe
am weichen Adler, Hauptstraße 9.

Cocain Wein, ganzlich, Wein gegen
die Nervenleidende, empf. die Hof-Apotheke
am weichen Adler, Hauptstraße 9.

Sir Kinderwurmittel mit bill. Preis vorr.
in der Hopfophthe, s. weich. Adler, Hauptstraße 9.

Leipziger Bandwurmmittel,

reicht in seiner Wirkung, Preis 1,75 &
Ganzdeckel: Hopfophthe zum weichen
Adler, Hauptstraße Nr. 9.

Illuminationslaternen,

Illuminationslämpchen

Sortenleuchten empfehl. billig

Emil Schwarze,

Zeichen- u. Vergabauhandlung Leipzig.

Witte Auerb. Hof 25. 26.

Cigarren-Engros-

Niederlage der renommierten Fabriken,

Campten oder Preissägen von

R. Brokka jun., Giebelstadt 6, Leipzig.

Verbinden Sie meine

Intimo No. 52, mittelgross, preisvoll

50-Sch. Cigarre, Preis 4,50 &

Toni No. 53, mittelgross, preisvoll

40-Sch. Cigarre, Preis 3,75 &

Ernst Teuchert, Giebelstadt, l. a. d. Würz.

Deutsche Weinstube

Will. Kämpf.

Seitzer Straße Nr. 7,

empfiehlt gat geöffnete reine Weine,

Theater-, Vordeure, Rhein- und

Moiselleine.

Sect

Louis Roederer

Coblenz a. Rh.

Preis 100,- Pfund.

Probekosten von zw. Flaschen an

zu Diensten. Man darf.

alten Malaga,

a. 31. 2 und 3 Markt.

F. Cassel,

Seitzer Straße 5.

Otard Dupuy & Co.

sogen. Cognac aus sehr

qualifiz. 1907, 1907, 1907, 1907, 1907, 1907

zu Diensten durch die Konsulatschaft

zu Diensten.

Zum Einsetzen

der Früchte:

f. Traubenessig,

Eurogen-Burgunderessig,

franz. Orleans-Essig,

Lompenzuder-Gewürz bei

B. H. Leutemann,

Giebelstadt u. Rauschmühle.

8½ Pfd. Süßrahm-Butter

liefer. postfrei zu 40 u. 40,50

M. Bilger, Ulm a. D.

Emmenthaler-Schweizerkäse

vollfettige, feine Prima-Qualität,

Isländer Heringe,

das Reimitz, was es gibt,

Neue Voll-Heringe empl.

G. H. Schröter's Nachf.

17 Nikolaistraße 17.

● Ich verkaufe heute ●

Kalbfleisch à Pfd. 60 Pfsg.

19 Hauptstraße 19, im Durchgang.

Neue Sendung

Ochsenzungen,

vorzüglich conserviert in Soßen

1, 3, 50, 4, 4, 50 und 5 & empfehl.

Gebr. Kirmse, Petersstr. 42.

Heute Dienstag von 10 Uhr an

siette Dresdner Gänse

und Enten und Gemüte

Petersstraße 27. Drei Rosen,

Damm & Rändler.

Binder & Schmidt,

16 Nikolaistraße 16,

ausstellen

Deutsch. Fleischerei, 2. Pfd. 80 &

bei Getränken von 5 Pfund 70 &

Neue Sendung Ochsenzungen.

Giebelstadt u. Rauschmühle.

Dr. med. Disques

Albumin-Cacao, —

— Albumin-Chocolade,

Albumin-Chocolademehl,

postherblich L. Blattmach, Ser-

ventil u. Magazinette etc.

Allgemeine Zahngesundheit.

HARTWIG & VOGEL

Dresden

Witz in der Sophien-Apotheke, Zschöcher-

re-Straße, in der Schiller-Apotheke,

Sophia, Assessor Halle-Straße, Gebäu-

de, Halle-Straße, Otto Meissner

und Nicolaistraße.

Gesundheit grösster Reichthum.

Vermouth di Torino,

mogen- und nervenstärkend, ähnlich empfohlen.

Anhänger in Gläsern in meinem Laden

Weinhandlung, Reichsstraße 16.

A. Pfeifer, 26 Weststraße 26,

Markthallenstand Nr. 87.

empfiehlt in hoher Qualität billig täglich frisch

geholztes Fohlenfleisch, Brot- und Brat-

hähnchen, Kochkönn, S. Enten, roh, Gebr.

hähnchen, Rouladen, und Blätter, frisches

Wurstbratfleisch à Pfd. 40 und 50 & Koch-

hähnchen, Rouladen à Pfd. 120 &

Enten, entgegnetest du Pfd. 120 & Koch-

hähnchen à Pfd. 40 & Wurstbraten à Pfd. 120 &

Rouladen und Blätter.

Auf Verlangen weitere preisv. täglich frisch

geholztes Rehkönn, ohne Blätter zum billigen Preis.

Verkauf nach anderthalb prompt.

Leipziger-Markt-Nr. II. 2133.

Ernst Krieger,

Brüderstraße 16, empfiehlt in reichhaltiger Auswahl billig

Rehrücken

im Ganzen und geteilt.

Rehkönn, Rehblätter,

Hirsch- und Wildschweinschinken, Keulen und Blätter.

Primo sette Dresdner Gänse à Pfd. 70 Pfsg.,

gemästete Enten, Brat- u. Kochkönn, Kochkönn, junge Tauben,

vorzüglich gesetzte Leckereien à Stück Markt 3 bis 3,50.

Auf Verlangen weitere preisv.

täglich frisch geschossene Rehbühner.

Rehkönn u. Rehblätter.

Weintrauben

empfiehlt in ganzlicher Auswahl billig

Theod. Held Nachfolger

Gärtner- und Konfektionshandlung

Gärtner-Nr. 262 Petersstr. 26.

Thüringer Gurkenhalle,

Markthallenstand 442.

4-5 fein kennende lauer Gänse 10 &

Reue saure Gurken, Kochkönn, in Obst-,

frischeren Gehüllen und einzeln zum billigen Preis.

Große täglich auf Eis:

Schellfisch, à Pfd. 20 Pfsg.,

Zander, à Pfd. 50 Pfsg.,

Brat-, Schleie, Wal, lebende Weißfische,

Katherinenstr. 18, K. Thurm, Peter Richter's Hof.

Markthallenstand Nr. 192.

Gute Sardinen à Pfd. 80 Pf.

Emmenthaler Rübe Pfd. 80 &

echte Umburger Rübe Pfd. 50 &

Neue Sauerkrabben,

Reue Zente und saure Gurken,

neue Butterkäse, Stück von 4-10 &

Adolph Reinhardt, Giebelstadt und

NeueVollheringe

empfiehlt in ganz neuem Zustand

a. Markt 3-8 Pfsg., je nach Größe,

je nach Größe, Neues Sauerkrabben,

Reue Z. 933 Haasestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Hans mit flott. Bäckerei

durch Seitzer, bei grüner Frucht, zu verf.

Off. K. 14. Fil. d. W., Königstraße 7, erh.

Im unmittelbaren Nähe der Bahnhöfe

in ein einziges Gebäude zu verf.

Adolf Reinhardt, Giebelstadt und

Neues Sauerkrabben

mit schönen Zenten, zu verf.

Reue Z. 933 Haasestein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Geselle und schwieger Muttergeschenk
für ein Pottierie-Dampfkomptoir in
Braunschweig wird zum 1. Oktober d. J.
ein militärischer, durchaus ehemmerischer
und überzüglicher junger Mann zu
erwähnen gesetzt.

Trotzdem nach einer kleinen Handelsfahrt
hegen, tausendfach gebilzt, tüchtiger
Geselle, wie auch in Correspondenz beweisbar,
ist fürein kein Mann und keiner zu erörtern.

Die Stellung ist u. u. dauerbar.
Offizier mit Geschäftserlebnissen und
Zeugnissen unter U. 243 und zu richten
an die Central-Asiens.-Fregt. J. Herm.
Raecke, Braunschweig.

Zur Führung der Bücher
ein Deutmann gesucht für die Dauer oder
eine Stunde des Tages. Schrift. Offizier
unter E. 16. Tel. d. Bl. Katharinenstr. 14.

Gin j. Mann, nicht über 25 Jahre alt,
mit kult. deutl. Handelsfahrt, im Konsulat so-
wohl geführt, als auch in Correspondenz beweisbar,
ist u. u. dauerbar.

Festes mit Geschäftserlebnissen und Zeug-

nissen unter U. 243 und zu richten
an die Central-Asiens.-Fregt. J. Herm.

Raecke, Braunschweig.

Ein tüchtiger Verkäufer

oder ein tüchtiger Verkäufer ist gesucht.

Der Konsulat ist u. u. dauerbar.

Festes mit Geschäftserlebnissen und Zeug-

nissen unter U. 243 und zu richten
an die Central-Asiens.-Fregt. J. Herm.

Raecke, Braunschweig.

Zur Führung der Bücher

ein Deutmann gesucht für die Dauer oder
eine Stunde des Tages. Schrift. Offizier
unter E. 16. Tel. d. Bl. Katharinenstr. 14.

Gin j. Mann, nicht über 25 Jahre alt,
mit kult. deutl. Handelsfahrt, im Konsulat so-
wohl geführt, als auch in Correspondenz beweisbar,
ist u. u. dauerbar.

Festes mit Geschäftserlebnissen und Zeug-

nissen unter U. 243 und zu richten
an die Central-Asiens.-Fregt. J. Herm.

Raecke, Braunschweig.

Materialisten

mit gutem Geschäft für Comptoir u. Fregt.

Offizier unter E. N. 167. Tel. Katharinenstr. 37.

Commis-Gesuch

Zum möglichst baldigen Auftritt

siehe für mein Colonialamt.

Detaillierte einen streng zuverlässigen

Commis, der flotter und

gewandt Verkäufer sein mög.

Offizier, bitte mit Zengnabfahristen

und Photographie einzureichen.

G. Mücke Nachf.

Zwickau i. T.

Suche für mein Colonialwaren-Geschäft

per 1. Oktober, sonst auch früher, einem

jungerem Commis.

Oscar Franke, Zwickau.

Lager-Commis,

Jüngerer, tüchtiger Mann auf der

Colonialwaren- oder Wollwaren-

Branche, für ein Deutgärtner Lad-

Engroßgeschäft zum 1. Oktober gesucht.

Kauf. Off. mit Angabe des Alters,

Wollwaren-, Kleiderfabrik, u. unter

Beifig. von Zengnabfahristen u. C. 3591

an Rud. Mosse in Leipzig erb.

Commis-Gesuch.

Ein tüchtiger Konsulat sucht für mein

Colonialamt, Tropen- und Handels-Geschäft

einen streng zuverlässigen Commis, der flotter und

gewandt Verkäufer sein mög.

Offizier, bitte mit Zengnabfahristen

und Photographie einzureichen.

Eduard. Kraemer, Bremen

Wollwaren-Geschäft, norm.

K. A. Seifert, Bremen i. T.

Sam. 1. Oktober a. o. wird für eine große

neue Wollwaren-Geschäft ein Schreiber gesucht,

der möglichst bereits im Ausland arbeitet.

Erzbürgerschelesche Offizier mit Abschrift

der Belege unter D. 251 durch die Fregt.

Reich. Statist. erbeten.

Eduard. Kraemer-Geschäft, norm.

K. A. Seifert, Bremen i. T.

Sam. 1. Oktober a. o. wird für eine große

neue Wollwaren-Geschäft ein Schreiber gesucht,

der möglichst bereits im Ausland arbeitet.

Erzbürgerschelesche Offizier mit Abschrift

der Belege unter D. 251 durch die Fregt.

Reich. Statist. erbeten.

Eduard. Kraemer-Geschäft, norm.

K. A. Seifert, Bremen i. T.

Sam. 1. Oktober a. o. wird für eine große

neue Wollwaren-Geschäft ein Schreiber gesucht,

der möglichst bereits im Ausland arbeitet.

Erzbürgerschelesche Offizier mit Abschrift

der Belege unter D. 251 durch die Fregt.

Reich. Statist. erbeten.

Eduard. Kraemer-Geschäft, norm.

K. A. Seifert, Bremen i. T.

Sam. 1. Oktober a. o. wird für eine große

neue Wollwaren-Geschäft ein Schreiber gesucht,

der möglichst bereits im Ausland arbeitet.

Erzbürgerschelesche Offizier mit Abschrift

der Belege unter D. 251 durch die Fregt.

Reich. Statist. erbeten.

Eduard. Kraemer-Geschäft, norm.

K. A. Seifert, Bremen i. T.

Sam. 1. Oktober a. o. wird für eine große

neue Wollwaren-Geschäft ein Schreiber gesucht,

der möglichst bereits im Ausland arbeitet.

Erzbürgerschelesche Offizier mit Abschrift

der Belege unter D. 251 durch die Fregt.

Reich. Statist. erbeten.

Eduard. Kraemer-Geschäft, norm.

K. A. Seifert, Bremen i. T.

Sam. 1. Oktober a. o. wird für eine große

neue Wollwaren-Geschäft ein Schreiber gesucht,

der möglichst bereits im Ausland arbeitet.

Erzbürgerschelesche Offizier mit Abschrift

der Belege unter D. 251 durch die Fregt.

Reich. Statist. erbeten.

Eduard. Kraemer-Geschäft, norm.

K. A. Seifert, Bremen i. T.

Sam. 1. Oktober a. o. wird für eine große

neue Wollwaren-Geschäft ein Schreiber gesucht,

der möglichst bereits im Ausland arbeitet.

Erzbürgerschelesche Offizier mit Abschrift

der Belege unter D. 251 durch die Fregt.

Reich. Statist. erbeten.

Eduard. Kraemer-Geschäft, norm.

K. A. Seifert, Bremen i. T.

Sam. 1. Oktober a. o. wird für eine große

neue Wollwaren-Geschäft ein Schreiber gesucht,

der möglichst bereits im Ausland arbeitet.

Erzbürgerschelesche Offizier mit Abschrift

der Belege unter D. 251 durch die Fregt.

Reich. Statist. erbeten.

Eduard. Kraemer-Geschäft, norm.

K. A. Seifert, Bremen i. T.

Sam. 1. Oktober a. o. wird für eine große

neue Wollwaren-Geschäft ein Schreiber gesucht,

der möglichst bereits im Ausland arbeitet.

Erzbürgerschelesche Offizier mit Abschrift

der Belege unter D. 251 durch die Fregt.

Reich. Statist. erbeten.

Eduard. Kraemer-Geschäft, norm.

K. A. Seifert, Bremen i. T.

Sam. 1. Oktober a. o. wird für eine große

neue Wollwaren-Geschäft ein Schreiber gesucht,

der möglichst bereits im Ausland arbeitet.

Erzbürgerschelesche Offizier mit Abschrift

der Belege unter D. 251 durch die Fregt.

Reich. Statist. erbeten.

Eduard. Kraemer-Geschäft, norm.

K. A. Seifert, Bremen i. T.

Sam. 1. Oktober a. o. wird für eine große

neue Wollwaren-Geschäft ein Schreiber gesucht,

der möglichst bereits im Ausland arbeitet.

Erzbürgerschelesche Offizier mit Abschrift

der Belege unter D. 251 durch die Fregt.

Reich. Statist. erbeten.

Eduard. Kraemer-Geschäft, norm.

K. A. Seifert, Bremen i. T.

Sam. 1. Oktober a. o. wird für eine große

neue Wollwaren-Geschäft ein Schreiber gesucht,

der möglichst bereits im Ausland arbeitet.

Erzbürgerschelesche Offizier mit Abschrift

der Belege unter D. 251 durch die Fregt.

Reich. Statist. erbeten.

Eduard. Kraemer-Geschäft, norm.

K. A. Seifert, Bremen i. T.

Sam. 1. Oktober a. o. wird für eine große

neue Wollwaren-Geschäft ein Schreiber gesucht,

der möglichst bereits im Ausland arbeitet.

2. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 423, Freitag, 19. August 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Turmerstraße 10, 3. Stöge, 5 Stufen
zu Schloß, zu verm. Nach. im Giebel.

kleine Blechberg, 14. M. eine hell. frst.
St. 1. Et. ob. 1. Oct. 3 Stufen. zu Schloß, 1.
10. A. zu verm. Jenseit 1. Etage, 2. Etage,
4 Stufen u. Schloß, für 800 A. jährl. als
Sammelgut, ob. als Sammelgut, zu verm.
Zwei kleine kleine Wände, im Steigenraum,
2 Stufen u. Schloß, für 1000 A. zu verm.

Arndtstrasse 40

lebend. oder Inhaber 1. Etage, 2. Et. St. 200.
A. Schloß befürchtet partizip.

Südstrasse 2b

2 Stufen, 2 St. 1. Etage, Keller und
Gebäude, 4. Et. zum 1. Etage, zu verm.

Kreislauf, 39. Eine freundl. 4. Et. 10 für
20 A. sofort zu vermieteten. Abberes part.

Eine Wohnung 2 Et. 2 St. 4. Et. 10.
Gewandte gut, zu verm. Kreislauf 3. Et.

Schuhmachergäßchen

ein solde ruhige Reute eine kleine
Wohnung, bestehend aus 2 Stufen,
Küche, Küche, Keller, für 180 A. pro
Jahr vom 1. Oktober ab zu vermieteten.

Zwischen beiden Adr. unter E. 11
an die Kapel. 2. Et. gelangen zu lassen.

Lessingstraße 13

ist rechter bild. Familienwohnung
zu lösen bei 1. Oktober a. c. zu ver-
mieten. Abberes noch Verhandlung.
Küche wird entz. abnahm. Geschäft 1. Et.

Höhe Straße 27

zum 1. Oktober, ein freundliches Logis zu
vermieten, 2 Stufen, 2 Küchen, Küche u.
Schloß. Abberes bei Herrn Zehrfeld,
Kreuzgang 3. Etage.

Markthallenstr. 16, III.

geräum. Wohnung, zum 1. Oktober zu
verm. Nach. Wandmaler 23. II.

Eine kleine Familienwohnung,

ges. neu eingezichtet, im Hof 3 Treppen,

Strommeile, 250 A. ist lösen ob. drücken.
Küche beim Böttcher Winterlinge 17. II.

Weltstraße 43

Ein Hinterhof, eine kleine Küche, 1. 200 A.
zum 1. Oktober zu verm. Küch. Welt. 33. I.

Ein n. Et. Logis, 250 A. Küche, zur
1. Oktober zu verm. Eintritt 10. Rm. Neu-
markt 11. Eigentrenghöft.

Häuserstr. 24 (genauere Adr. Am)

kleiner Wohnung, 1. 250 A. ist lösen ob.
zum 1. Oktober zu verm. Abberes ob. 1. Et.

Fremdl. Wohnung zum 1. Oktober
zu vermieteten, 3 Zimmer und Küche. Zu
ertragen Engelapotheke, Koch 12.

Südstraße 67

zu vermieteten sofort ob. Logis von
240-380 A. Röhres Südtreppen 6. I.

Ostbestr. 11, 12, 13

zum 1. Oktober, gebäude, Logis für 185 A.
zu vermieteten.

Nicolaistraße 37

Mit einer besonderen
Logis 300 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Autonstraße 9

ein Logis, 8 Stufen mit
Schloß, sofort über spät.

Arndtstraße 20

2 Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
1. Etage, 200 A.

Mittelstr. 32

freundl. Wohnung, den
300-500 A. Küch. part.

Autonstraße 10

Logis 240 u. 290 A. für
1. Oktober. Nach. Südtreppen 26. I.

Wohnungen für 210-250 und 370 A.

sofort 1. Oktober zu vermieteten.

Königstraße 7, 2. Hälfte

Außere Lauchaer Straße 14

Logis von 380-450 A. Küch. b. Handmann.

Südstr. 26

groß. Logis, 150, 200,
240, 300 A. sofort ob. häber.

Karolinenstr. 20

1. Oct. 1. Et. häber, 1. Etage,
1. Et., 1. Etage, 200 A. zu verm.

Logis für 700 und 850 A. zu vermieteten

Gartenstraße 10.

Wohn. für 180-200 A. sofort bestellt,
zu verm. Eintritt 10. Rm. Südtreppen 11. I.

Weltstraße 54

1. Et. 1. Et. 1. Et. 1. Et.
1. Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 24

ein Logis, 2 griff., 1 etag.,
2. Etage, Küchen, Küch. 300-400 A. zu verm.

Rückholzstraße 26

2 Etage, 200 A. zu verm.

Rückholzstraße 28

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 30

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 32

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 34

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 36

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 38

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 40

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 42

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 44

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 46

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 48

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 50

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 52

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 54

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 56

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 58

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 60

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 62

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 64

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 66

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 68

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 70

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 72

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 74

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 76

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 78

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 80

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 82

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 84

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 86

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 88

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 90

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 92

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 94

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 96

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 98

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 100

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 102

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 104

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 106

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 108

2 Etage, 200 A. zu verm. Küch. Welt. 10.

Rückholzstraße 110

Kunze's Garten

Johannigasse 9.

Grimmischer Steinweg 14.

Letztes diesjähriges Militair-Concert

der Capelle des 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ No. 107
unter persönlicher Direction des Königlichen Musikdirectors Walther.
Anfang 8 Uhr Abends. Eintritt 30 Pf.

Th. H. Preusse.

Hôtel de Saxe (Bachersbräu).

Heute Schlachtfest.

Gosenschänke Eutritzsche.

Großes Schlachtfest.

G. Pfeifferhauer.

Eßthal L.-Schleußig. Deut. sowie jeden Freitag.
Schlachtfest empfiehlt C. Andreas.

F. Hempel's Restaurant, neben der Hauptpost.

Heute Schlachtfest.

Restaurant A. Schöpfel,
3 Hauptstraße 3.

Heute von früh 9 Uhr ab selbstgedrückte

Schweinstuoch.

empfiehlt heute Abend
Schweinstuoch Bayerische Bierstube
F. Mieder, Markt 14.

Prager's Biertunnel. Deut. überabend Schweinstuoch.
C. F. Tiefenauer und Sohn empfiehlt Carl Hermann.

Schulze-Klapka, Klostern. 6. Schweinstuoch.
Zill's Tunnel. Heute Schweinstuoch.

Restaurant Leipziger Kindl,

Eisenbahnstraße 97.

Empfiehlt seinen fröhlichen Mittagstisch, machen, leise jeden Sonnabend Schweinstuoch mit Kart-Klößen, jeden Donnerstag Schweinstuoch in Thüringer Löden, Sonntag Ragoût für ihn und Spezials. Wohlmeint! Gustav Lehmann.
NB. Empfiehlt mein die Personen lauffende Griechischstübchen zur Absättigung von Geschäftleuten oder Geschäftsfrauen zur geselligen Begegnung.

X. Vanderversammlung des Verbandes Deutscher Architekten und Ingenieur-Vereine zu Leipzig

vom 28. bis 31. August 1892.

Enthüllung des vom Verbande errichteten Semper-Denkmales
und Übergabe derselben an die Stadt Dresden
am 1. September 1892.

Programm.

Sonntag, den 28. August.

8 Uhr Abend: Eröffnung der Thüringier und ihrer Damen in der Altenhalle des
Kunstpalastes. 9 Uhr:

Festspiel.

Montag, den 29. August.

Besitztag: Festakt. Bericht über die Ergebnisse der Abgesuchten
Veranstaltung durch Stadtbaurat Pfeiffer-Berlin. Beitrag des Directors des
Städtischen Museums zu Leipzig. Professor Dr. Schreiber: „Die funktionsfähige Ent-
wicklung einer Stadt.“

Sonntag: Gruppenweise Besichtigung der Stadt und ihrer Bauwerke. Gemein-
same Reitgelegenheit bei Rosenthal im Rosenthaler Theatercafé.

Dienstag, den 30. August.

Besitztag: Beitrag des Professors Hubert Ester-Hannover: „Möglich auf die
Entwicklung der Architektur in den letzten 50 Jahren.“ Beitrag des Herrn Geheimen
Regierungsrathes Prof. Voigtland-Hannover: „Die Entwicklung und die Wirkungen
des Städtebaus zu Leipzig.“ Professor Dr. Schreiber: „Die funktionsfähige Ent-
wicklung einer Stadt.“

1 Uhr Mittag: Concert im neuen Concerthaus (Gewandhaus), aufgeführt von
Gesangvereinen.

2 Uhr Nachmittag: Ansicht nach Magdeburg-Linden zur Besichtigung industrieller
Anlagen, gefolgt durch ein „Fest“ nach Rosenthal.

Mittwoch, den 31. August.

Besitztag: Beitrag des Geheimen Oberbaurathes Hagen-Berlin: „Welche Mittel gibt
es, um den Hochhauses und Eisenbahnen zu retten?“ Beitrag des Regierungsrathes
Prof. Voigtland-Hannover: „Die Beziehungen der Elektricität zum Bauwesen“ (unter
Beschreibung von Verhältnissen).

Montag: Gruppenweise Besichtigung der Stadt und ihrer Bauwerke.

Freitag: Reitgelegenheit in den Thüringern, Rosenthal im Rosenthaler.

Donnerstag, den 1. September.

Besitztag: Abfahrt mit Sonderzug nach Dresden.

Mittag: Enthüllung des Semper-Denkmales durch Wulff, Feierabend und Festrede
bei dem Bauamt Leipzig. Übergabe des Denkmals seitens des Verbandes an die
Stadt Dresden.

Nachmittag: Reitgelegenheit im Rosenthaler. Fahrt nach Rosenthal und Weißwasser.

Abend: Rückfahrt mit Eisenbahn nach Dresden und mit Sonderzug nach Leipzig.

Die Thüringische Architekten- und Ingenieur-Vereine sind nach Nächsten
verbindlichstes, jeweils Raum und Ausstattung so gehalten, gewählt worden.

Bei diesen Preisen gelten Gaskarten für den Preis von 25 Pf
für Herren und 20 Pf für Damen.

Die Gaskarten berechtigen zu dem Begriff des Werkes „Leipzig und seine Bauten“
für den Vorsprungspreis von 16 Pf, zur Übernahme an den Gewinn und der Fahrt nach
Dresden, wozu gegen für die Reisefahrt in Dresden ein weiterer Beitrag von 10 Pf erhoben
werden sollt.

Werthen sollen Gaskarten für einzelne Bemerkungen aufgewendet werden, und zwar
zum Begrüßungsabend für den Preis von 5 Pf, zum Theatertreffen für 3 Pf,
zum Concert im Gewandhaus für 6 Pf, zum Festmahl für 6 Pf.

Die Anmeldeungen müssen in der Geschäftsstelle unterzeichnete Bemerkung (Eisenbahn-
polizei, 1. Stock) bis 22. d. M. erfolgen.

Leipzig, den 15. August 1892.

Die Vereinigung Leipziger Architekten und Ingenieure.

Sein A. Rossbach, Präsident.

Eis

mit Boffel & Bönnig 25 Pf.
mit Boffel und Schlag-
jause, à la crème 20 Pf.
Chocolade mit Schlag-
jause u. Boffel 25 Pf.
Crème mit Boffel 20 Pf.

ausgestellt die
Gesellschaft von
dem Hauptkram gegenüber.

Größiges Souvenir von Roth-Herbig L.
in Ruhmbach.

Rühler angenehmer

Ausenthalt.

Café Bomberg, Colonnadenstraße.

Wo ist die

Unterwelt?

Nicolaistraße 14!

ff. Lager, Bayerisch. Weißbier.

Schützenhaus 9. Ellerhausen.

Wieder verlorenter Garten, engemeter
Familienkreislauf, Kinderstück, vergnüg-
liche Getränke, preiswerte, bei Sonn-
wendnacht Speisen. — Bildschön, hochwertiges
Restaurant.

C. Trojahn.

Guten fröhlichen Mittagstisch erhalten noch
mehrere Pez. Tag zu gauß noch Ruhmbach 14 p.

Sedanfeier.

Wöchentlich am und geöffnete Cafeteria zu erschwinglich, kosten wie den gesuchten
Serenen, welche sich bis jetzt zur Bedienung an der Schalter noch nicht machen konnten,
mit den Anmeldeungen unter Angabe des Verbrauchs an Getreide oder Fleischverarbeitung von
solchen noch bis

Mittwoch, den 24. d. M.,
Abends 6 Uhr,

bei dem Vorstand des Finanzausschusses.

Herr Paul Gerhardt, Petersstraße 34, I.

erfolgen können; darüber sind auch Anmeldeformulare zu haben.

Ältere Ausstellungen können wegen zu tiefen Aufruhrzahlen häufiglich der
Bedienung keine Bedienung möglich sind. Zugleich geben wir bekannt, daß eine besondere
Geschäftsstelle in Wigand's Gesellschaftshaus — Schillerstraße 14 — eröffnet
ist; zur nächstgelegenen Dienststelle eines öffentlichen Verkehrs werden daher sowohl an den Sonn-
tagen als 21. und 28. August, Samstagabend 10 Uhr bis 1 Uhr, sowie von Montag, den
22. August, so wie mit dem 31. August an allen Wochenenden von 7 bis 9 Uhr hinzu-
fügen, die zuständige Feier statt. Zugleich wird dort ausreichendes Platzangebot des Haupt-
geschäfts erreichet.

Der geschäftsführende Hauptausschuss

für die volksthümliche Feier des Sedantages.

Verein der Militairanwärter.

Alle diejenigen Männer, welche mit Einsichtsgeschein vertheilt, bis jetzt
aber im Dienststellenbüro noch nicht eingefüllt werden sind, werden zu einer Bedienung
im Restaurant zum Reichsgericht, Alberstraße 50,

Sonntag, den 21. August C., Vorm. 11 Uhr

freudig eingeladen.

Tagesordnung.

- 1) Vortragsangelegenheit.
- 2) Aufnahme unserer Mitglieder.
- 3) Allgemeine Versammlung.

Berl. gold. Traut., gr. A. K. Weißd. 5.
Reichsb. Reg. g. Bei. ab. Bäder-Peterstraße 30.

Verfahren u. Monatlich 10 bis 12 Uhr ein Bünd Schöpfel Ruhmb. od.
Johannisthal. Abg. g. S. Johannisthal 3, III.

Gutsprümen

ein weiß u. rot gefärbter Jagdkund.

Eilig-Expedition Dresdner Bahnhof.

Gutflügen

ein grauer Papagei. Vorer. Besitzung

abgegeben. Dresdner Straße 51, 2. Gang.

100 Mark Belohnung

erhält Personen, welche mit den oben-

stehenden Sachen zu tun haben.

Louise Henricke

(Heinecke, Henicke)

oder auch von Henicke x., welche
seine Geburt vorher bestimmt in Deutschland
getragen wurde, teiligt.

Stieh. Stilling, Generalz.,

Brassfurth a. M., Münzenmarktstraße 82.

tel. von. Begeister 2. Eintritt 2. Opernport.

od. Adr. in Br. n. M. Graff. Str. 10. Eig. Selbst.

Oskar Richter's Bäckerei

Viel Glück in diesem Jahr

soll uns bedecken sein.

Was ihr nicht möchten seid.

Der Familie Löder und Frau Richter

ein dreieckiges Brot zur Silbernen Hochzeit.

und Etagen auf allen Wegen.

19. 8. 92. Löder zu rote mal.

Oskar Richter und Frau

die zehnjährige Hochzeit zur Silbernen Hochzeit.

Stammstich.

A. S. 1001.

Brief vom 2. viel verübt erhalten, konnte
aber nicht kommen, bitte Brief unter obige

Zeitung verübt, obgleich.

Wien des. 2. 1. 1892. Ich danke Dir,

w. aus Sonnb. 1. und 2. beide, bitte i. T. Zeit. d. d.

grüßlich! Bitte, leise g. und züg. n. läng. T.T.

Bar, etz. mögl. i. Sie jpr. d. m. mögl. ? M.

1892. 1. 1. 1892. Ich danke Dir,

der des Zustand natürlich mit gleichen Maßregeln antworten wird, die Hauptangale soll und muss es in erster Linie, ungewollte andere Konsequenzen, kein; die deutschen Erzeugnisse ins eigenen Lande soll und ganz zur Geltung zu bringen. Die deutsche Tapeten-Industrie im Westen ist auf solcher Höhe, um — bei prügigem Capital — siebzehn Tausend zu bieten, was uns freilich bringen kann.

Ob durch jüdische Weinhändler jetzt wieder disponibiles, leichtenfries Capital in die Branche gekommen ist, die Tapeten-Industrie dadurch erst wieder vom jüngst regenenden Rückgang von der Existenzfrage betroffen, kann und ist als weitere Erwähnung auch möglich sein, neuer Erfindungen von Handelsbedürfnissen liegt und kann ja kommen, dann hört man es, mit ähnlichen Aussichten, jetzt dem Russland, Westen und Amerika vorbehalten, und mit neuen, epochalen und neuen Absatz hunderten Ursachen zu verfolgen, dann wird es auch wieder möglich sein; die Preise nicht mehr den Rahmen finanzieller Konkurrenz, sondern verauslagender Calculation anzupassen, und sonst das Gesamtnetz der Branche zu haben.

Nach Amerika hat sich, wie wie einem New-Yorker Journal entnehmen, profitiert, seine Tapeten-Fabrikation zu centralisieren und zwar mit bestem Erfolg, denn dort hat sich bereits die überwiegende Masse der Firmen mit $\frac{1}{2}$ der Gesamt-Production — zu einer Artien-Gesellschaft organisiert.

Ob und auf die in den letzten Nummer wiederaufgetreten enthaltenen, von einer größeren Firma ausgegangenen Aufforderung zur Konzentration einer bislang großen Mutter-Unternehmung weiter gehämmerte Scherben ebenfalls großer Fabriken gegangen, ist da mit die Hoffnung ausdrücklich, dass sich die in weitesten Abgrenzungen geäußerten Wünsche vollständig in nicht so ferne Zeit werden realisieren lassen, und werden wir die Sache auch lernen, zweitens es in letzteren Kreisen liegt, wenn und Thut welche Sympathien bezogen auf unser Haupt-Gebiet, „die Hebung der deutschen Tapeten-Industrie“, sozusagen auf dem Schiff engagieren. (Tapeten-Jug.)

Vermischtes.

Leipzig, 18. August.

*— Dampfer. Die „Dampfer-Zeitung“ berichtet am 18. August: Der Dampfer hat kein Glück und bringt endlos Klarinette, so daß die Schifferleute nicht genug Betriebsstoff haben. Ein Oberhaupt am Hafen kann darüber, wie wir berichten, nicht berichten, weil der Dampfer eingefallen, und es kann nicht mehr erzeugt. Man darf annehmen, daß sich die Werksleitung vor dem Spülbohr, vielleicht vor November, nicht wieder füllen, und zwar bis drei Monate niedriges Wasserstande werden bewirkt, daß die Raddampfer den Dienst wohl überbringen und die Dampfer in die Höhe gehen. Wie kommt daher nur einziehende, Dampfer und Dampfer und Dampfer nicht mehr wie gestohlen, sondern nur zu auskömmlichen Preisen abgehen.

Auch auf einfache Seiten in der Deutschenbranche wird die Zuschauern nicht mehr glücklich bleiben, zumal durch das Einführungsbrot von Dampfern aus England die Zuschauern aufsehen und die Schiffe auf inländische Dampfer zur Dampferfabrikation umziehen sind. — Es kommen freies der Dampfer und Dampferfabrikation auch schon mehrere Anfragen und Dampfer und Dampfer und Dampfer ab, wenn die jetzt noch angekündigte Lager eines geschäftigen wird werden. In ein Preisabschluß zu erreichen. — Auch in wöchentlichen Dampfern kann man im Herbst auf eine Verstärkung hoffen.

**— Auswärts. Am Hafenbild darauf, daß in fast allen Häfen des Engländers konkurrieren befinden und die Häfen durchweg mit guten Erfolgen arbeiten, daß sich auch in bisheriger Stütze unter dem hier beschriebenen Schlechtern der Gotha-Bahn gebrochen, einen Gotha-Konsortium zu gründen und werden die verhinderten Schritte gegenwärtig geben.

Berlin, 17. August. Diese vor einem Jahre wurde an der kleinen Börse der Noggen mit dem höchsten Preise von 270.000 begann, in diesem Jahre bringt der Preis heute eine 140.000 und ein weiteres Verschwinden wird erwartet. Hoffentlich werden andere Bänder dieses Stuhls der Engländerin zusammen in höherem Grade gereicht werden, als dies nun den aus den verschiedenen Dörfern vorliegenden Stühlen bisher der Fall war.

— Kubanblatt. An der Berliner Börse behalten in Ruhe, zumindest trotz der Wettbewerbslage des Gewerbes die kubanischen Blätter immer noch die Oberhand. Seit Beginn dieses Jahres ist dieser Markt ausschließlich durch „Kubing“ bearbeitet worden. Mit Einbruch des Feuilletons zwischen Kuba und auf die Seite eines langsam sich entwickelnden Konservenmarktes, die ihren Höhepunkt Ende Mai bei ca. 217 erreichte. Seither beginnt die Expansion wie gewöhnlich mit fast unbedeutenden Spuren zu fließen. Das ist in natürlicher Richtung auch rechtfertigt durch den „Kubaner“. Der Juli beginnt sich einen Ton von 200.000, wobei tägliche Zuwächse stattfinden. Wieder entstehen sich eine spezielle Kaufmärkte, die auf leichteren Erzeugnissen ruht und der in den letzten Wochen Hoffnungen auf mittelständische Ausfuhrung zwischen Kreide und Kupferblatt zu plausibel gekommen sind. Das eigene Geschäft hat sich in der gesuchten Periode in sehr erfreulichem Maße gehalten, während der Export nur je ansteckend und der Import ausserdem weiterhin aufgestanden ist. Die Schiffe sind jedoch mit der Verteilung der Güter auf die Märkte und darüber hinaus aufzunehmen. Diese Bilder beginnen sich regelmässig, teilweise mit den Blättern und den ausländischen Bildern der Elektrizität, besonders dann über die Konfrontation der verschiedenen Wirkungen auf Erzeugung der kubanischen Elektrizität, wobei Gleichstrom- und Wechselstrom-Motoren speziell behandelt werden. Auf diesen Gebietengang kommt an die im Herbst von Dr. Werner-Etzigk verkündete Vorstellung, dass die „Kubanomisch“*, welche ganz recht verständlich abgeht, in einem Markt aber kaum zu bieten vermag, da die mittleren Einzelconcessions davon besetzt und in ähnlichen Werken vielfach beobachtet sein dürften.

— Kubanblatt. An der Berliner Börse behalten in Ruhe, zumindest trotz der Wettbewerbslage des Gewerbes die kubanischen Blätter immer noch die Oberhand. Seit Beginn dieses Jahres ist dieser Markt ausschließlich durch „Kubing“ bearbeitet worden. Mit Einbruch des Feuilletons zwischen Kuba und auf die Seite eines langsam sich entwickelnden Konservenmarktes, die ihren Höhepunkt Ende Mai bei ca. 217 erreichte. Seither beginnt die Expansion wie gewöhnlich mit fast unbedeutenden Spuren zu fließen. Das ist in natürlicher Richtung auch rechtfertigt durch den „Kubaner“. Der Juli beginnt sich einen Ton von 200.000, wobei tägliche Zuwächse stattfinden. Wieder entstehen sich eine spezielle Kaufmärkte, die auf leichteren Erzeugnissen ruht und der in den letzten Wochen Hoffnungen auf mittelständische Ausfuhrung zwischen Kreide und Kupferblatt zu plausibel gekommen sind. Das eigene Geschäft hat sich in der gesuchten Periode in sehr erfreulichem Maße gehalten, während der Export nur je ansteckend und der Import ausserdem weiterhin aufgestanden ist. Die Schiffe sind jedoch mit der Verteilung der Güter auf die Märkte und darüber hinaus aufzunehmen. Diese Bilder beginnen sich regelmäßig, teilweise mit den Blättern und den ausländischen Bildern der Elektrizität, besonders dann über die Konfrontation der verschiedenen Wirkungen auf Erzeugung der kubanischen Elektrizität, wobei Gleichstrom- und Wechselstrom-Motoren speziell behandelt werden. Auf diesen Gebietengang kommt an die im Herbst von Dr. Werner-Etzigk verkündete Vorstellung, dass die „Kubanomisch“, welche ganz recht verständlich abgeht, in einem Markt aber kaum zu bieten vermag, da die mittleren Einzelconcessions davon besetzt und in ähnlichen Werken vielfach beobachtet sein dürften.

Hamburg, 17. August. Die Transport-Aktion-Gesellschaft (vorm. J. Hencke) verteilt pro 1891/92 eine Dividende von 11.000 gegen 9.000 im Vorjahr.

*— Rüttig-Tapeten-Gesellschaft. Gelegentlich des fünften deutschen Saisonberichtes in Leipzig wurden am 14. und 15. August auf dem Rüttig-Tapeten-Gesellschaft in 36 regelmäßigen Versammlungen und 19 eingesetzten Sondertagen nahezu 40.000 Personen anwesend — eine Ziffer, welche in der gleichen Zeit beim Besuch der Rüttig-Tapeten-Schule bisher noch nicht erreicht worden ist.

*— Berliner der österreichisch-ungarischen Zuckerzasse. In der am 16. d. M. stattgefundenen Sitzungsversammlung des Berlins der österreichisch-ungarischen Zuckerzasse wurde nach den vorliegenden Daten constatirt, daß den Südzucker-Mitgliedern keine Hilfe klein kann, da die Konserven, welche allerdings höchst wohlbekannt auftretten sind, in der Zeit bis 30. September d. J. noch eine 300.000 T. D. für auf Vororten abholbar waren, welches Quantum den Consum wohl genügen dürfte. Da dabei in Folge des Verlustes, daß die alte Hand nur noch über einen kleinen Betrieb verfügt, möglicherweise eine Preissteigerung eintreten könnte, welche entgegengetreten die Hoffnung sich für verpflichtet halten, werde für alle Fälle befohlen, dem Preismarkt ein großes Quantum Zucker zu konzen am 1. Oktober d. J. beginnenden Contingentierungssperiode 1892/93 hier jetzt entgegen.

*— Österreichische Staatsbahnen. Die Generaldirektion der österreichischen Staatsbahnen steht mit den österreichischen Schieneverkehrs auf fünf Jahren (1888 bis 1897) einen Bertrag auf die Lieferung von Schienen (Vorkehrerleistung 200.000 T. d. G.) ab. Der Preis beträgt 9.40 T. d. Werk; vor fünf Jahren betrug derzeit 9.60 T.

*— Die neue Wiener Getreide-Campagne. Im Wiener Getreide-Kontinent ist die neue Campagne wohl noch niemals unter so ungünstigen Verhältnissen eröffnet worden wie dieses. Der Export, der sonst nie für den neuen ungarischen Winter einiges Interesse befand, steht derzeit ungünstig an. Nach Teutschland ist der Verkauf unzureichend, da jedes Rindvieh hohes Maß und auch jenes der Schweine sehr klein ist, da die Konserven, welche allerdings höchst wohlbekannt auftreten sind, in der Zeit bis 30. September d. J. noch eine 300.000 T. d. für auf Vororten abholbar waren, welches Quantum den Consum wohl genügen dürfte. Da dabei in Folge des Verlustes, daß die alte Hand nur noch über einen kleinen Betrieb verfügt, möglicherweise eine Preissteigerung eintreten könnte, welche entgegengetreten die Hoffnung sich für verpflichtet halten, werde für alle Fälle befohlen, dem Preismarkt ein großes Quantum Zucker zu konzen am 1. Oktober d. J. beginnenden Contingentierungssperiode 1892/93 hier jetzt entgegen.

*— Österreichische Staatsbahnen. Die Generaldirektion der österreichischen Staatsbahnen steht mit den österreichischen Schieneverkehrs auf fünf Jahren (1888 bis 1897) einen Bertrag auf die Lieferung von Schienen (Vorkehrerleistung 200.000 T. d. G.) ab. Der Preis beträgt 9.40 T. d. Werk; vor fünf Jahren betrug derzeit 9.60 T.

*— London, 17. August. Wachsal-Courses. Kupfer 1 zu 2% d. — Dollars (Banking) wie 8 d. — Gold 1 zu 2% d. —

Metall, Immobilien, Gesellschaften, Gesetz, Eisenbahn-Gesellschaften, Eisenbahn - Betriebsverein (+ 0.50), Börsen-Beratung (+ 0.50), und Banken-Börsen-Nicke. Eine normale Gouveneurage ausser von 4.50 T. d. Proz. erhielt Schäffer, Blaibach und 0.75 biliger angezahlt.

*— Die Börsen-Gesellschaften haben einige Verluste, und zwar wurden gehabt: Börsen-Dresden, Börsen-Kröpelin, Börsen-Norddeutschland, Börsen-Berlin, Börsen-Bremen und Prop.-Tager.

*— Österreichische Staatsbahnen waren wenig leicht; nur italienische Renten wurde zu besserer Rente in großen Beträgen angezahlt, ferner gab ungarnische Wolfsrente und Serben sowie einige Goldstücke.

*— Weißrussland im Sommer etwas angenehm. Es ist lange Zeit kein 1.4. einzukommen, doch Holländ, Belgier und Italiener gehabt werden; längst Wien war zu geringen Concessen leicht gelöst.

*— Bei den Sorten hatten Österreichische Notes (- 20%) und Russen zu unverhinderter Rente schwaches Gesicht.

Börsen- und Handelsberichte.

W.T. New-York, 17. August. Die Börse erfreut sich jetzt, was im Verlaufe letztes und matt und schwach zu den niedrigsten Tagesraten. Der Umsatz der Aktien betrug 180.000 Stück. Der Silberverkauf wird auf 100.000 Unzen geschätzt. Die Silberverkäufe betragen 160.000 Unzen. Die Börsenrichtung für den Staatsauftrag betrug 81.000 Unzen zu 10.00 T.

*— London, 17. August. Wachsal-Courses. Kupfer 1 zu 2% d. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —

*— Wachsal-Courses. Anmerkung: —

*— Antwerpen, 18. August. Grüner Telegraphen des Leipziger Tagblattes. Wachsal. Vermögensverluste in die Feste. —